

INHALT

EINLEITUNG.....	13
1 – 1822-1826. DER LÜTZSCHENAER PARK ALS VERGNÜGUNGSORT DER GUTSHERRNFAMILIE	19
1.1 – DER LÜTZSCHENAER GUTSHERR MAXIMILIAN SPECK	19
1.1.1 – Specks wirtschaftlicher und sozialer Aufstieg und der Erwerb des Landguts Lützschena	20
1.1.2 – Specks mit dem Landgut Lützschena verfolgte wirtschaftliche Intentionen	26
1.1.3 – Speck als Gutsherr und Stifter	29
1.1.4 – Speck und der russische Zar Alexander I.	34
1.1.5 – Specks Tätigkeiten im Auftrag des bayrischen Königs Ludwig I. und seine Besitzungen in Bayern	42
1.1.5.1 – Zur Herkunft des Namenszusatzes von Sternburg	47
1.1.6 – Die Lützschenaer Brauerei	50
1.2 – REKONSTRUKTION DES LÜTZSCHENAER PARKS ZUM ZEITPUNKT 1826.....	54
1.2.1 – Die Anlegung des Parks	54
1.2.2 – Die Ausstattung des Parks	58
1.2.3 – Rekonstruktion der Lage der Parkausstattungs- elemente nach der Textquelle von 1826	60
1.2.4 – Vorlagen für die Parkgestaltung	63
1.2.4.1 – Schriften zu Gartenthemen aus Specks Bibliothek	63
1.2.4.2 – Von Speck besuchte Gartenanlagen	67
1.3 – DIE NUTZUNG DES PARKGEBIETS.....	72
1.4 – DIE SEMANTISCHEN EBENEN DER PARKSZENEN	81
1.4.1 – Die Elemente zu Ehren der eigenen Familie	82

1.4.2 – Religiöse Verweise	85
1.4.3 – <i>Vanitas</i> -Motive.....	90
1.4.4 – Die Einsiedelei.....	95
1.4.5 – Nachbauten außergewöhnlicher Aufenthaltsstätten.....	100
1.4.6 – Zusammenfassung der semantischen Verweise des Lützschenauer Parks um 1826	118
1.5 – DIE BESCHAFFENHEIT DER PARKBAUTEN UND DIE ORIENTIERUNG AN J.G. GROHMANN'S <i>IDEENMAGAZIN</i>.....	121
1.6 – DAS VERHÄLTNISS DES LÜTZSCHENAUER PARKS ZUR EMPFINDSAMEN GARTENKUNST UND -KULTUR. VERGLEICHBSBEISPIEL 1: DAS SEIFERSDORFER TAL (1781-1792).....	136
1.6.1 – Die Ausstattung des Seifersdorfer Tals.....	137
1.6.2 – Das Seifersdorfer Tal als Beispiel für die empfindsame Gartenkunst und die dilettantische Gartengestaltung	146
1.6.2.1 – Die Bewertung der Anlage im Diskurs der Gartenkunstgeschichte	147
1.6.2.2 – Das Seifersdorfer Tal als Beispiel für die dilettantische Gartengestaltung um 1800	152
1.6.2.3 – Die Bedeutung der Literatur für die Gestaltung des Seifersdorfer Tals	156
1.6.2.4 – Hirschfelds „Theorie der Gartenkunst“ als Gestaltungsprogramm des Seifersdorfer Tals	169
1.6.2.5 – Die Wegestruktur des Seifersdorfer Tals zur Darstellung der dilettantischen Gestaltungsweise	172
1.6.2.6 – Inwieweit entsprach der Lützschenauer Park der dilettantischen Gestaltungspraxis?.....	175
1.6.3 – Die Nutzung des Seifersdorfer Tals.....	177
1.6.3.1 – Analogien zwischen dem Seifersdorfer Tal und dem Lützschenauer Park bezüglich der Nutzung als Privatraum	183
1.6.4 – Inhaltliche Verweise auf zeitgenössische Persönlichkeiten und historische Figuren	185
1.6.4.1 – Szenen für vorbildhafte Monarchen	186

1.6.4.2 – Büsten und Denkmäler für zeitgenössische Künstler	189
1.6.4.3 – Denkmäler und Verweise auf historische Figuren	195
1.6.4.4 – Zusammenfassung.....	201
1.6.4.5 – Gegenüberstellung der inhaltlichen Verweise des Seifersdorfer Tals und des Lützschenauer Parks	204
1.7 – VERGLEICHBSBEISPIEL 2: DER MACHERNER PARK (1782-1798).....	206
1.7.1 – Der Park von Machern.....	208
1.7.1.1 – Die zentralen semantischen Ebenen der Parkausstattung.....	209
1.7.1.2 – Die Errichtungsphasen des Macherner Parks	217
1.7.2 – Gegenüberstellung der Ausstattung des Macherner Parks und des Lützschenauer Parks	221
1.7.2.1 – Allgemeine Entsprechungen	221
1.7.2.2 – Direkte Entsprechungen einzelner Ausstattungs-elemente	224
1.7.2.3 – Weitere vergleichbare Strukturen	231
1.7.2.4 – Zusammenfassung der in beiden Anlagen analog vorzufindenden Elemente	235
1.7.3 – Gegenüberstellung der Inhaltsebenen der beiden Parks	237
1.7.4 – Gegenüberstellung der Anlagen bezüglich Nutzung und Öffentlichkeit	264
 2 – 1826-1836. DER LÜTZSCHENAER PARK ALS ORT BÜRGERLICHER SELBSTDARSTELLUNG.....	 273
2.1 – MAXIMILIAN SPECKS ORIENTIERUNG AM GESTALTUNGSPROGRAMM F.L. VON SCKELLS.....	 275
2.1.1 – Grundsätze zur Gartengestaltung aus Sckells Schrift <i>Beitraege</i> (1818)	276
2.1.2 – Signifikante Elemente des Lützschenauer Parks, die Sckells Programm verpflichtet waren	285
2.1.2.1 – Die Öffnung des Lützschenauer Parks und Sckells Volkspark-Programm.....	285

2.1.2.2 – Die Ehrendenkmäler im Lützschenauer Park und Sckells Denkmalsforderungen	287
2.1.2.3 – Orientierung an klassisch-antiken Formen und Gehalten.....	289
2.1.3 – Fazit	304
2.2 – EHRENDENKMÄLER ALS ZEITGENÖSSISCHE BÜRGERLICHE FORDERUNGEN	305
2.2.1 – Geschichte der Denkmäler des Verdienstes.....	305
2.2.2 – Die fünf Denkmäler des Lützschenauer Parks.....	338
2.2.3 – Das Alexandermonument	340
2.2.4 – Die Gruppendenkmäler des Lützschenauer Parks: Der Ehrentempel und die Büstensammlung.....	359
2.2.4.1 – Der Lützschenauer Ehrentempel. Ein Ehrentempel für persönliche Vorbilder.....	362
2.2.4.2 – Die Lützschenauer Büstensammlung (Erste Fassung). Ein Ehrentempel für allgemeine tugendhafte Vorbilder	366
2.3 – DIE WEITEREN ZWISCHEN 1826 UND 1836 ERRICHTETEN AUSSTATTUNGSELEMENTE DES LÜTZSCHENAER PARKS.....	371
2.3.1 – Verweise auf Specks Russlandreise.....	371
2.3.2 – Weitere Verweise auf Specks agrarische Tätigkeit.....	377
2.3.3 – Die Grabkapelle	378
3 – 1836-1856. DER LÜTZSCHENAER PARK ALS BÜRGERLICHE BILDUNGSANSTALT	381
3.1 – DIE ZWEITE FASSUNG DER LÜTZSCHENAER BÜSTENSAMMLUNG UND DIE BIOGRAFISCHEN SKIZZEN ZU DEN GEEHRTEN	383
3.1.1 – Specks Ausführungen zu den Geehrten	389
3.1.2 – Gegenüberstellung von Specks Ausführungen zu den Geehrten mit der Brockhaus'schen <i>Real-Encyclopädie</i> von 1830	399

3.1.2.1 – Zusammenfassende Bemerkungen zu Specks biografischen Skizzen	430
3.1.3 – Wiederkehrende Motive in Specks biografischen Skizzen ...	434
3.1.3.1 – Zusammenfassung zu den wiederkehrenden Motiven und besonderen Schwerpunktsetzungen in Specks biografischen Skizzen	448
3.2 – DER LÜTZSCHENAER PARK ALS BÜRGERLICHE BILDUNGSSTÄTTE.....	451
3.2.1 – Die Zielutopie der Bürgerlichen Gesellschaft	451
3.2.2 – Der Lützschenauer Park als Ort der Vermittlung der Bürgerlichen Zielutopie.....	456
4 – FAZIT. DIE BÜRGERLICHE GARTENANLAGE LÜTZSCHENAER PARK	459
ABBILDUNGEN	467
LITERATURVERZEICHNIS	531
ABBILDUNGSNACHWEIS.....	552